

Antrag

30.11.2009

**„Säuberung der Fahrradabstellflächen am  
Osteingang des Hauptbahnhofes in  
Abstimmung mit der DB AG“**



**Bündnis 90/Die Grünen/GAL**  
Ratsfraktion Münster

Windthorststr. 7  
48147 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 10  
Fax: 0251 / 8 99 58 15  
ratsfraktion@ gruene-muenster.de  
www.gruene-muenster.de

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der DB AG ein Konzept für die regelmäßige Säuberung der Fahrradabstellflächen und die Entfernung aufgebener Fahrräder auf dem östlichen Vorplatz des Hauptbahnhofes.

An den Kosten für die turnusmäßige Reinigung der Flächen und die Inobhutnahme aufgebener Fahrräder beteiligt sich die Stadt Münster angemessen.

Das Konzept als auch die Berechnung der Kosten und ihrer Verteilung werden dem Fachausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

**Begründung:**

Die Fahrradabstellflächen auf dem östlichen Vorplatz des Bahnhofes sind in der Vergangenheit nur in einem unzulänglichen Umfang gereinigt worden. Die Flächen sind in einem hohen Umfang mit Abfall verdreckt, Büsche wachsen durch Fahrräder hindurch, die Wochen und Monate nicht mehr bewegt worden. Durch die Vielzahl der aufgegebenen Fahrräder wird die Anzahl der freien Fahrradabstellplätze erheblich reduziert und der Engpass bei den Fahrradabstellplätzen weiter vergrößert. Zur Abhilfe werden an den Seiten des Platzes Mengen von Fahrrädern regelrecht zu Bergen aufgestapelt.

Die Säuberungsaktion, die seit dem 16.11.2009 in Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der DB AG stattfindet, ist deshalb dringend erforderlich.

Damit die Probleme endgültig der Vergangenheit angehören, sollten die Flächen ab 2010 in regelmäßigen Abständen gereinigt und aufgebene Fahrräder entfernt werden. An den Kosten dieser Aktionen soll sich die Stadt angemessen beteiligen. Dazu soll die Stadtverwaltung in Absprache mit der DB AG eine Zeit- und Arbeitsplan erstellen und die Kosten für diese Aktionen ermitteln. Die Ergebnisse sollen dem Fachausschuss in der nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Entscheidung über die Finanzierung des städtischen Anteils an den Kosten trifft der Rat im Zusammenhang mit dem Haushalt 2010.

Helga Bennink  
und Fraktion